



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Soziales, Gesundheit,
Integration, Kinder und Familie
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Weinert

Wiesbaden, 26.08.2020

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie
am Mittwoch, 2. September 2020, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock), Schlossplatz 6,
Wiesbaden

HINWEIS: Es wird empfohlen, einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschriften des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie vom 11.03.2020 und 17.06.2020
2. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie
3. Aktueller Sachstandsbericht zum Coronavirus/COVID-19

4. **Vorstellung des neuen Geschäftsführers der HSK Region Mitte**
5. **Entwicklungen, aktueller Stand und dauerhafte Sicherheitsmaßnahmen aus Sicht der Kliniken im Koordinationsgebiet zum Coronavirus**
6. **Stadtanalyse „Leben in Wiesbaden“ 2018 - Kapitel 3 "Befragte mit ANLAGE Behinderung/Komm**
- Vorstellung durch das Amt für Soziale Arbeit und das Amt für Statistik und Stadtforschung -
- Protokollnotiz des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie vom 17.06.2020 (PN 0059) -

7. 20-A-58-0011

ANLAGE

Handlungsprogramm Jugend
- Antrag des Jugendhilfeausschusses vom 15.07.2020 -

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:

1. Das „Handlungsprogramm Jugend ermöglichen“ wird wie beschlossen vollumfänglich umgesetzt.
2. Die für das Handlungsprogramm bewilligten Mittel bleiben unberührt.
3. Die Umsetzung des Handlungsprogramms wird zeitlich nicht verzögert und folgt der Prämisse, dass Jugendliche in Wiesbaden erlebbare Ergebnisse präsentiert werden.

8. 20-F-08-0051

HSK Neubau
- Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 25.08.2020 -

Mit dem Klinikneubau wird durch Helios eine der modernsten Klinikbauten Deutschlands versprochen. Dabei soll das Land kostengünstig und unter geringfügiger Eigenbeteiligung eine neue Klinik fast geschenkt bekommen. Helios übernimmt die meisten Kosten. In diesem Zusammenhang fragt keiner danach, wer die entstandenen Ausgaben erwirtschaften soll. Die Befürchtung liegt nahe, dass es mal wieder die Pflegekräfte und das Krankenhauspersonal durch weitere Arbeitsverdichtung und Personalkostenreduzierung ausbaden müssen. Es ist davon auszugehen, dass durch den Umzug auch eine Umstrukturierung der Team- und Leitungsstrukturen stattfinden wird.

Berichten zufolge wird es in den neuen HSK nur für Privatpatienten eine Klimaanlage geben. Anderen Patienten wird dies vorenthalten. Dies ist ein Symptom einer ethisch nicht vertretbaren Gewinnmaximierung in einem Krankenhaus. Bei den zunehmend heißen Sommern werden die mehrheitlich „Normalversicherten“ unter der Hitze leiden und in ihrer Gesundheit gefährdet.

Auf der Homepage (<https://www.neue-helios-hsk.de/daten-fakten.html>, Stand 19.08.2020) zum Projekt Klinikneubau wird die Inbetriebnahme für das Jahr 2021 terminiert. Dass der Termin wirklich gehalten werden kann, ist zweifelhaft.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wann erfolgt die endgültige Inbetriebnahme des Neubaus? Wann findet der Umzug aus dem alten Klinikbauteil statt?
2. In welchen Klinikteilen erfolgt ein Einbau einer Klimaanlage und in welchen nicht? Weshalb werden nicht alle Abteilungen mit einer Klimaanlage ausgestattet?
3. Was geschieht mit dem derzeitigen Bauteil E? Wo befindet sich die Logistik, Lager, Apotheke und Küche im Neubau? Wo findet die Anlieferung dieser Versorgungspunkte statt?
4. Was sind die derzeitigen Planungen für das Gelände, auf dem derzeit die alten HSK noch steht?
5. Wie wird der Neubau beheizt? Wird hierbei Fernwärme verwendet? Wenn nicht, warum?
6. Welche Umstrukturierung der Team- und Leitungsstrukturen ist geplant, und wie wird diese sozialverträglich vollzogen werden? Wie kann hier sichergestellt werden, dass durch die Veränderungen Personal nicht verloren geht und am Standort verbleibt?

9. 20-F-08-0052

Alleinarbeit im Nachtdienst (HSK)

- Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 25.08.2020 -

Am 15.08.2020 berichtete der Wiesbadener Kurier in einem Zeitungsartikel „Die Arbeitsverdichtung ist immens“ über die zunehmend desaströsen Arbeitszustände in den Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden. Der Betriebsrat bestätigte auf Nachfrage der Zeitung deren Recherchen. Die HSK-Geschäftsführung dementiert und verharmlost hingegen die Belastungen des Personals. Unter anderem wurde die Geschäftsführung zitiert, dass nur „vereinzelt“ noch Alleinarbeit im Nachtdienst stattfinden würde und eine Pausenablösung vorgesehen sei. Der zur Entlastung vorgesehene Ausfallpool bestehe aus 28 Vollkräften und solle weiter ausgebaut werden.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Auf wie vielen Stationen findet derzeit noch Alleinarbeit im Nachtdienst statt? Wie viele Stationen gibt es insgesamt?
2. Wie sieht das Pausenablösungskonzept an den HSK aus? In wie vielen Nachtdiensten konnte 2019 und im 1. Halbjahr 2020 eine adäquate Pausenablösung stattfinden, und in

wie vielen war dies nicht der Fall?

3. Gibt es eine Evaluation zum Pausenablösungskonzept? Wenn ja, was ist das Ergebnis dieser?
4. Was ist der „Pflege-Qualifikationsmix“ im Ausfallpool? Bitte zahlenmäßig genau aufgeschlüsselt berichten. D.h. wie viele von den genannten 28 Vollkräften besitzen die Berufsqualifikation als Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Krankenschwester bzw. -pfleger und Krankenpflegehelfer*in?

10. 20-F-08-0053

HSK Jobticket II

- Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 25.08.2020 -

Im Dezember 2019 wurde durch die HSK-Geschäftsführung den Mitarbeitenden mitgeteilt, dass die Entscheidung für die Einführung eines Jobtickets getroffen wurde. Darauf folgend wurden die Mitarbeitenden in einer Umfrage bezüglich ihres ÖPNV-Nutzungsverhaltens befragt.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie ist der Stand bezüglich eines Jobtickets für HSK-Beschäftigte?
2. Werden auch Mitarbeitende der Tochtergesellschaften und Subunternehmen von dem neuen Jobticket profitieren? Wenn nein, welcher Personenkreis kann das Jobticket in Anspruch nehmen und welcher nicht?
3. Wann ist mit einer Einführung und der Benutzung eines Jobtickets für HSK-Beschäftigte zu rechnen?
4. Welche Kosten entstehen für HSK-Beschäftigte bei einer Inanspruchnahme des Jobtickets?

11. 20-F-08-0054

Umbaukonzept WJW

- Antrag der FDP Fraktion vom 25.08.2020 -

Die gemeinnützige WJW hat den satzungsgemäßen Auftrag der Integration und Reintegration von arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohter Menschen. Dies ist die wesentliche und satzungsgemäß definierte Aufgabe dieser 100%-igen Tochtergesellschaft der Landeshauptstadt Wiesbaden. Zur Unterstützung dieses Zweckes wird auf der Domaine Mechtildshausen ein landwirtschaftlicher Biolandbetrieb geführt, der dem o.g. Ausbildungszweck mit praxisnahen Betätigungsfeldern dienen soll. Insbesondere durch dessen jahrzehntelangen unwirtschaftlichen Betrieb stellt sich die gesamte finanzielle Situation der WJW derart kritisch dar, dass sich wichtige Investitionsmaßnahmen aber

auch eine Weiterentwicklung der Vergütungsstrukturen der Belegschaft nicht oder nur mit erheblichen städtischen Zuschüssen bewältigen lassen würden. Aus diesem Grund soll die WJW auf Grundlage eines umfassenden Umbaukonzeptes neu ausgerichtet werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

I. Der Magistrat wird gebeten, zu berichten:

- 1.) Was sind die wesentlichen Inhalte dieses Umbaukonzept-Entwurfs
- 2.) Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand und wo liegen dahingehend Schwierigkeiten

II. Der Umbau der WJW soll mit einem erkennbaren Fokus auf den satzungsgemäßen Zweck erfolgen. Geschäftsbereiche, die als Satzungszweck nicht definiert sind, sollen vor allem dem satzungsgemäßen Zweck dienen und selbst auf eine wirtschaftliche Betriebsführung ausgerichtet werden.

12. 20-F-08-0054

Berichts Antrag zur Wiesbadener Jugendwerkstatt
- Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 25.08.2020 -

Im Jahr 2018 hat die Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss vom 06.09. (Beschluss Nr. 0330) den Magistrat beauftragt, umgehend dafür Sorge zu tragen, dass die Beschäftigten bei der WJW für ihre Tätigkeit analog dem TVöD entlohnt werden. Im Nachgang wurde dieser Beschluss unter den Vorbehalt der Refinanzierung gestellt, mit

Verweis auf bei der WJW notwendige Umstrukturierungsmaßnahmen. Nach unserer Kenntnis werden am 27.08.2020 Tarifverhandlungen stattgefunden haben.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie weit sind die Tarifverhandlungen bei der WJW fortgeschritten?
2. Wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?
3. Wann wird die Beschlussvorlage zur Regelung der für die Tarifierstellung notwendigen finanziellen Mittel in die städtischen Gremien eingebracht?

13. 20-F-20-0014

Sachstandsbericht zum Antrag 19-F-21-0029 Unterstützungsbedarf für die humanitäre Sprechstunde
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.08.2020 -

Wie der Bericht des Bürgermeisters vom 22.08.2019 gezeigt hat, ist eine Unterstützung der humanitären Sprechstunde wichtig, sinnvoll und vor allem nötig um Menschen ohne Krankenversicherungsschutz den Zugang zu medizinischen Behandlungen nicht zu verwehren. In der Stellungnahme des Dezernats VI wird deshalb angeregt der Empfehlung des Runden Tisches „humanitäre Sprechstunde“ zu folgen und einen „Notfonds“ in Höhe von 50.000 € einzurichten sowie die Schaffungen einer Clearingstelle. Nach Auskunft der Diakonie würden dafür 60.000 € p.a. an Personalkosten benötigt. Diese finanziellen Mittel wurden zwar in die Haushaltplanberatungen eingebracht, allerdings gibt es derzeit keinen genehmigten Haushalt für 2020 und 2021 muss neu beraten werden. Wir sehen es jedoch als unerlässlich an, gerade in dieser speziellen Zeit alles daran zu setzen, auch und besonders denjenigen einen Zugang zur medizinischen Versorgung zu ermöglichen, die ohne Krankenversicherungsschutz dastehen.

Der Ausschuss möge beschließen,
der Magistrat wird gebeten zu berichten

- 1) wie der aktuelle Stand zur Umsetzung der Einrichtung des Notfonds und der Schaffung einer Clearingstelle aussieht.
- 2) falls es bisher zu keiner Umsetzung gekommen ist, die nötigen Schritte zu benennen bzw. zu berichten welche Maßnahmen in Planung sind um den „Notfonds“ einzurichten damit eine medizinische Versorgung von Krankenversicherungslosen gewährleistet werden kann.
- 3) Wie sich die derzeitige Situation (Corona bedingt) auf die medizinische Versorgung von notleidenden Menschen ohne Krankenversicherungsschutz auswirkt.
- 4) Wie im Lockdown die medizinische Versorgung sichergestellt wurde bzw. wo zum Beispiel Obdachlose medizinisch versorgt wurden.

14. 20-F-21-0013

ANLAGE

Integrationskurse in Wiesbaden
- *Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie vom 17.06.2020 (BP 0057)* -
- *Mündlicher Bericht des Amtes für Zuwanderung und Integration* -

15. 20-A-58-0001

Aktuelle Entwicklungen im Sozial-, Gesundheits- und Integrationsbereich

16. Verschiedenes

- 16.1 Evaluationsbericht Vormerksystem WIKITA** **ANLAGE**
- Protokollnotiz des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie vom 17.06.2020 (PN 0059)

Tagesordnung II

- 1. 19-F-02-0013** **ANLAGE**

Sanierungsmöglichkeiten Toni-Sender-Haus
- Bericht des Dezernates VI vom 06.07.2020 -
- 2. 19-V-51-0019** **ANLAGE**

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90, Kinderhaus Schelmengraben in Trägerschaft des Kinderschutzbundes
- Bericht des Dezernates VI vom 15.06.2020 -
- 3. 20-A-58-0010** **ANLAGEN**

Corona Soforthilfen
- Schreiben des Jugendhilfeausschusses vom 15.07.2020 -
- 4. 20-F-02-0008** **ANLAGE**

Qualität bei der Kinderbetreuung sichern
- Bericht des Dezernates VI vom 05.06.2020 -
- 5. 20-F-05-0025** **ANLAGE**

Situation der Wiesbadener Tafeln
- Bericht des Dezernates VI vom 23.07.2020 -
- 6. 20-F-05-0026** **ANLAGE**

Veröffentlichung der Wiesbadener Corona-Ampel
- Bericht des Dezernates II vom 04.08.2020 -
- 7. 20-F-08-0033** **ANLAGE**

Kindergemeinschaftsgruppen
- Bericht des Dezernates VI vom 13.07.2020 -

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 8. | 20-V-06-0010 | DL 28/20-1 |
| | Freigabe Haushaltsmittel für Digitalisierung und Modernisierung im Dezernat VI | |
| 9. | 20-V-20-0018 | DL 26/20-6 |
| | Investitionscontrolling 2020 zum Stichtag 04.05.2020 | |
| 10. | 20-V-20-0035 | DL 31/20-2 |
| | Investitionscontrolling 2020 zum Stichtag 03.08.2020 | |
| | <i>- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich in seiner Sitzung am 01.09.2020 -</i> | |
| 11. | 20-V-33-0001 | DL 28/20-7 |
| | Integrationsbericht 2015 - 2018 | |
| 12. | 20-V-50-0004 | DL 26/20-10 |
| | Wiesbadener SGB II Geschäfts- und Eingliederungsbericht 2019 | |
| 13. | 20-V-51-0013 | DL 30/20-12 |
| | Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90, Vorabinbetriebnahme der Kita Hainweg in Trägerschaft des DRK | |
| 14. | 20-V-51-0018 | DL 30/20-13 |
| | Rechtsanspruch auf Betreuung in Grundschulen ab 2025; Grundsatzvorlage und Vorbereitung der baulich notwendigen Massnahmen | |
| 15. | 20-V-51-0021 | DL 26/20-11 |

Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90, Umwidmung der Ausbaumittel des Kinderhauses Bleichstraße für das Kinderhaus Campus Klarenthal in Trägerschaft von EVIM

16. 20-V-51-0023 DL 29/20-2
Handlungsprogramm Jugend ermöglichen -Start und Mittelfreigabe
17. 20-V-51-0028 DL 28/20-9
Ausbau der Kinderbetreuung in Wiesbaden 48/90, Sanierung und Erweiterung der AWO Kindertagesstätte Betty Coridass in Biebrich
18. 20-V-51-0030 DL 28/20-10
Bericht Tagesbetreuung für Kinder 2019/2020
19. 20-V-51-0033 DL 28/20-11
Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept für das das Programmgebiet Wiesbaden Biebrich - Mitte im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms "Sozialer Zusammenhalt"
20. 20-V-51-0034 DL 28/20-12
Bericht "Nachmittagsangebote Bildung, Erziehung und Betreuung für Grundschul Kinder - Schuljahr 2019/20"
21. 20-V-51-0035 DL 28/20-13
Nachbarschaftshaus Wiesbaden e. V.; weitere Förderung des Mehrgenerationenhauses
22. 20-V-51-0036 DL 31/20-4
Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes in städt. Kindertagesstätten
- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich in seiner Sitzung am 01.09.2020 -
23. 20-V-51-0040 DL 30/20-14
Geschäftsbericht der Schulsozialarbeit Wiesbaden für die Jahre 2018/2019
24. 20-V-51-0042 DL 30/20-15

Seite 10 der Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie am 2. September 2020

Freigabe der Zuschussmittel 2020 für die Seniorenarbeit des KBS (Kinder- und Beratungszentrum Sauerland)

25. 20-V-67-0007

DL 26/20-15

Kinderspielplatzprogramm Wiesbaden 2020 in Verbindung mit Förderprogrammen

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Rutten
Vorsitzender